

Inhaltsverzeichnis

- 1. Die Hauptpersonen der Novelle 10
- 2. Der Inhalt der Novelle 12
- 3. Vorüberlegungen zum Einsatz der Novelle im Unterricht 14
- 4. Zur Konzeption des Unterrichtsmodells 16
- 5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells 18

Baustein 1: Einstiege vor der Lektüre 18

- 1.1 Zugang über den Titel der Novelle 18
- 1.2 Zugang über den zeitgeschichtlichen Kontext 20
- Arbeitsblatt 1: Assoziationen zum Stichwort „Traum“ 22
- Arbeitsblatt 2: Lexikonartikel „Traum“ 23
- Arbeitsblatt 3: Projektarbeit „Arthur Schnitzler und seine Zeit“ 25

Baustein 2: Das erste Kapitel 26

- 2.1 Die Hauptpersonen und ihr Lebensumfeld: Fridolin und Albertine 26
- 2.2 Der Grundkonflikt: Die Redoute und anschließende Geständnisse 28
- 2.3 Die Atmosphäre: Das Verhältnis von Tag und Traum 31
- 2.4 Der expositorische Charakter des ersten Kapitels 32
- Arbeitsblatt 4: Fridolin und Albertine 34
- Arbeitsblatt 5: Nachricht am Morgen danach 35

Baustein 3: Nächtliche Begegnungen 36

- 3.1 Drei Frauen: Marianne, Mizzi, Pierrette 36
- 3.2 Nachtigall 40
- 3.3 Gibiser 42
- Arbeitsblatt 6: Begegnung mit drei Frauen im Vergleich 45
- Arbeitsblatt 7: Dilettantismus 47
- Arbeitsblatt 8: Totentanz 48

Baustein 4: Die geheimnisvolle Gesellschaft 49

- 4.1 Die Anreise zur Villa 49
- 4.2 Die Geheimgesellschaft 50
- 4.3 Die Rückkehr in die gewohnte Realität 52
- Arbeitsblatt 9: Fridolins Anreise zur Villa 55
- Arbeitsblatt 10: Die geheime Gesellschaft 56
- Arbeitsblatt 11: Empiriekritizismus 58

Baustein 5: Träume 59

- 5.1 Albertines Traum 59
- 5.2 Traumdeutung 62
- 5.3 Traumlos nah 65
- Arbeitsblatt 12: Das Instanzenmodell nach Sigmund Freud 70
- Arbeitsblatt 13: Arthur Schnitzler über die Psychoanalyse 71
- Arbeitsblatt 14: Albertines Traum 72

Arbeitsblatt 15: Traumarbeit und Traumdeutung nach Freud 74

Arbeitsblatt 16: Leopold von Sacher-Masoch 76

Baustein 6: Aufbau und Novellenform 78

6.1 Figurenkonstellation 78

6.2 Aufbau und Handlungsstränge 80

6.3 Novelle 81

6.4 Erzähltechnik 82

6.5 Leitmotive und Symbole 83

6.6 Erzählungen der Jahrhundertwende 83

Arbeitsblatt 17: Das Verhältnis von Traum und Wirklichkeit 87

Arbeitsblatt 18: Erzählverhalten 89

Arbeitsblatt 19: Innerer Monolog am Beispiel „Leutnant Gustl“ 90

Arbeitsblatt 20: Erzählungen der Jahrhundertwende 91

Arbeitsblatt 21: Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht
(Auszug) 92

Arbeitsblatt 22: Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids
Brigge (Auszug) 94

Arbeitsblatt 23: Leseempfehlung für Schülerinnen und Schüler 95

Baustein 7: Eyes Wide Shut 97

7.1 Die Handlung des Films und der „Traumnovelle“ im Vergleich 97

7.2 Analyse filmsprachlicher Mittel 98

7.3 Rezeption 100

Arbeitsblatt 24: Schlusszene des Films „Eyes Wide Shut“ 102

Arbeitsblatt 25: Grundfragen der Filmanalyse 103

Arbeitsblatt 26: Überschriften von Filmkritiken 104

Arbeitsblatt 27: „Eine wunderbare Symbiose“ (Rezension) 105

Arbeitsblatt 28: „Horrend unglaublich und banal“ (Rezension) 107

6. Zusatzmaterial:

Zusatzmaterial 1: Fridolins Weg durch das nächtliche Wien 108

Zusatzmaterial 2: Zur Analyse eines Erzähltextes 109

Zusatzmaterial 3: Aufbau eines Analyseaufsatzes und methodische Hinweise 111

Zusatzmaterial 4: Lebens- und Todestrieb 112

Zusatzmaterial 5: Arthur Schnitzler: Paracelsus 113

Zusatzmaterial 6: Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht 114

Zusatzmaterial 7: Stefan George: Der hügel wo wir wandeln 116

Zusatzmaterial 8: Sekundenstil am Beispiel „Papa Hamlet“ 117

Zusatzmaterial 9: Zentrale Begriffe zur Filmanalyse 119